

## Verkauf von Kleinwaldflächen im Forstbezirk Dresden

### Exposé

Landkreis	Gemeinde	Gemarkung	Flur	Flurstück	Größe (ha)
Meißen	Moritzburg	Steinbach	-	221/a	1,3000

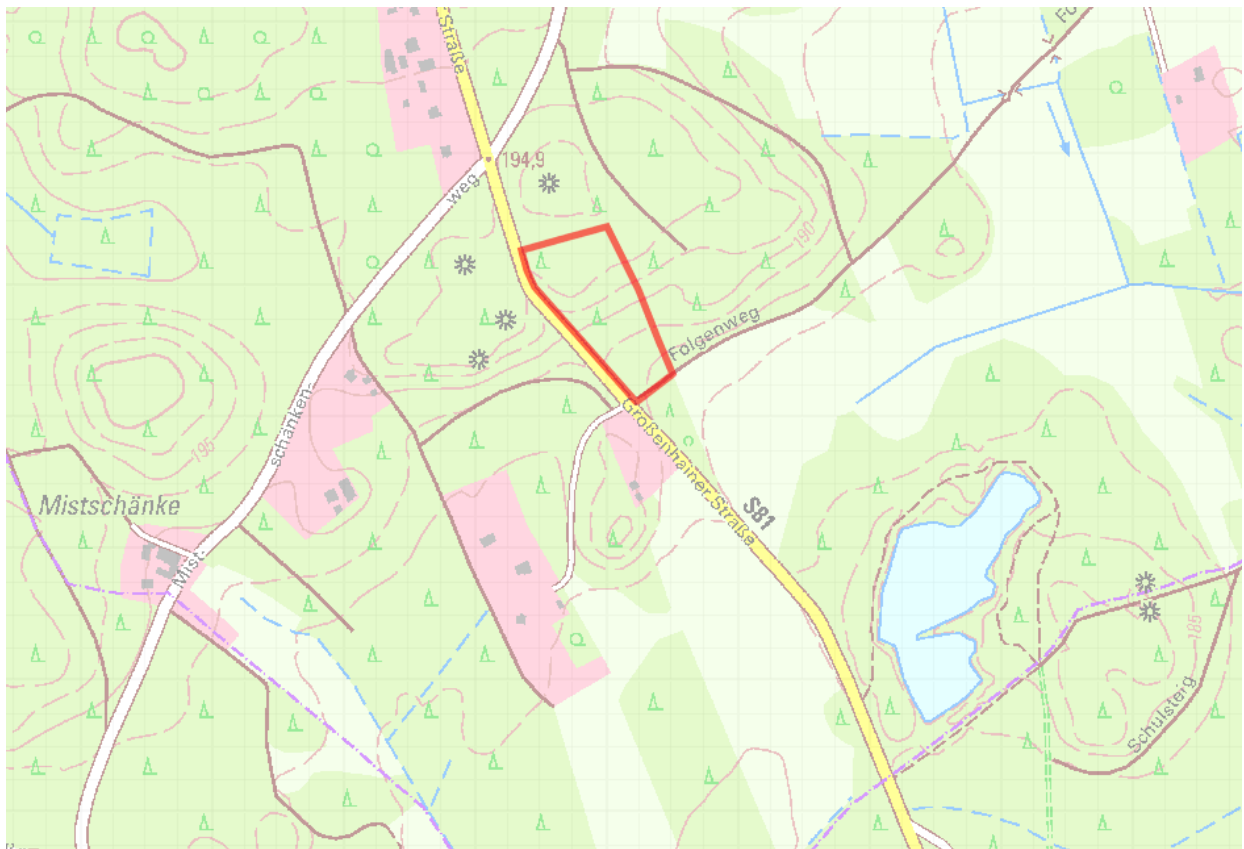
Zustand:	Oberbestand: Rot-Eiche 0,65 ha 3 Jahre Schwarz-Erle 0,39ha 10 Jahre Stiel-Eiche 0,260ha 67 Jahre Rot-Buche 0,130ha 3 Jahre
Standort:	Terrestrischer Waldstandort
Erschließung:	vorhanden
Waldfunktionen:	Landschaftsschutzgebiet
Besonderheiten:	Straße im Südwest, erhöhte Verkehrssicherungspflicht
Verkaufsbedingungen:	<b>Mindestpreisgebot 11.242,00 €</b> <b>Zuschlagserteilung bleibt vorbehalten!</b>
Unterlagen:	Datenblatt Zustandserfassung, Lageplan, Luftbildkarte, Muster Kaufvertrag, Vordruck Bieterformular
Ansprechpartner, Besichtigungstermin:	Hr. M. Groß Festnetz: (035207) 999616 oder Handy: 0175/2955039 Ortsbesichtigung: nach telefonischer Rücksprache mit dem zuständigen Revierleiter
Form und Frist der Angebotsabgabe:	schriftlich im geschlossenen Briefumschlag bis zum <b>22.05.2026, 14:00 Uhr</b> <b>Eingehende Angebote per E-Mail werden nicht berücksichtigt!</b> <b>Bindefrist Angebot: bis 05.06.2026</b>  Wenn Sie schriftlich vom Ausschreibungsergebnis informiert werden möchten, fügen Sie Ihrem Angebot bitte einen mit Ihrer Adresse versehenen und ausreichend frankierten Rückumschlag bei.
Angebotsadresse:	Staatsbetrieb Sachsenforst Forstbezirk Dresden Nesselgrundweg 4 01109 Dresden <b>Kennwort: "Waldverkauf"</b> <b>(Bitte unbedingt auf dem geschlossenen Umschlag vermerken!)</b>

## Daten – Zustandserfassung

Gemarkung	Flur	Flurstück	Bestand	Schicht	Baumart	Fläche ha	%	Alter (a)	Hm (m)	Bon.	Dm (cm)	B°	Waldzustand zum Stichtag				Umtriebszeit (U)	Be- stock- faktor (BF)	prognostizierter		
													A	B	C	D					
<b>Moritzburg</b>		221/a	35 E 103 a 1	OST	REI	0,6500	50	3	0,5					0	0	0	100	0,80			
					RER	0,3900	25	10	3,5				0,20	0	0	0	0	0	80	0,20	
					SEI	0,2600	15	67	14,0	3,00	28,0	0,20		0	20	50	30	140	0,80		
					RBU	0,1300	10	3	1,0					0	0	0	0	120	0,10		
<b>Summe Fläche OB</b>													<b>1,3000</b>								
Bestandesentstehung aus Natur- oder Kunstverjüngung:																					
Brauchbarkeit UN/ZW:																					
Bestandesaufschluss:																					
Anbindung an das Wegenetz:																					
Grenzmarkierungen:																					
Leitungsstrassen:																					
Sonstige Wirtschafterschwernisse:																					
Sonstiges (z.B. Müllablagerungen, etc.)																					
Schadholz abgestorben:																					
Stehendbefall neu:																					
Kunstverjüngung REI, Naturverjüngung SER und RBU																					
ja																					
ja																					
über Waldweg im Süden																					
nein																					
Waldbrandschutzstreifen im Westen zur Straße																					
Straße im Westen, erhöhte Vkspflicht																					
im Süden vorwiegend RER aus NV																					
nein, beräumt																					
nein																					

## Lageplan

Landkreis Meißen, Gemarkung Steinbach, Flurstück 221/a



Maßstab 1 : 5000

Der dargestellte Kartenausschnitt ist nicht maßstäblich!

Darstellung auf Grundlage der Topographischen Karte 1 : 15 000 mit Genehmigung des Landesvermessungsamtes Sachsen. Änderungen und thematische Erweiterungen durch den Herausgeber. Jede Vervielfältigung bedarf der Erlaubnis des Landesvermessungsamtes Sachsen.

**Der Lageplan dient als Erlaubnis zum Betreten sowie zum Besichtigen des Verkaufsobjektes.**

Die Haftung des Freistaates Sachsen für alle Schäden, die dem Erlaubnisinhaber während des Flächenaufenthaltes entstehen, wird, soweit gesetzlich möglich, ausgeschlossen. Der Erlaubnisinhaber haftet seinerseits im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen für alle Schäden, die dem Staatsbetrieb Sachsenforst infolge des Aufenthaltes auf dem **Verkaufsobjekt** entstehen.

## Lageplan – Luftbild





**Muster**  
(Stand: 30.09.2015)

**Grundstückskaufvertrag**

zwischen dem Freistaat Sachsen,  
vertreten durch den Staatsbetrieb Sachsenforst,  
dieser vollmachtlos vertreten durch den Leiter des Forstbezirkes  
.....,  
oder dessen Vertreter, .....,  
  
dienstansässig: .....  
- nachstehend Verkäufer genannt -

und .....  
.....  
.....  
- nachstehend Käufer genannt -

wird vorbehaltlich der Genehmigung durch die Geschäftsleitung des Staatsbetriebes Sachsenforst folgender Kaufvertrag geschlossen:

**§ 1**  
**Grundbuchstand**

1. Der Freistaat Sachsen (Staatsbetrieb Sachsenforst) ist Eigentümer der/des\* folgenden Grundstücke/s\*:

1.1 Gemarkung ....., im Grundbuch des Amtsgerichtes ..... für  
....., Blatt .....

Flur	Flurstück	Fläche (m <sup>2</sup> )	Nutzungsart

1.2 Das/Die\* Grundstück/e\* ist/sind\* nach Abteilung II und III des Grundbuches unbelastet.

bzw.

1.2 Das/Die\* Grundstück/e\* ist/sind\* nach Abteilung II und III des Grundbuches wie folgt belastet:

## § 2 Verkaufsgegenstand

Der Verkäufer verkauft an den Käufer das/die\* in § 1 näher beschriebenen Waldgrundstück/e\*.

Die betreffende/n\* Fläche/n\* ist/sind\* im beiliegenden Lageplan (Anlage 1), welcher einen wesentlichen Bestandteil dieses Vertrages darstellt, farblich hervorgehoben.

Der Verkaufsgegenstand ist mit Wald im Sinne des § 2 SächsWaldG bestockt. Insofern gelten die Bestimmungen des Sächsischen Waldgesetzes und des Bundeswaldgesetzes sowie ggf. weitere gesetzliche Regelungen zum Umwelt- und Naturschutz.

Der Käufer verpflichtet sich zur Bewirtschaftung des Verkaufsgegenstandes unter Einhaltung aller für den Verkaufsgegenstand zutreffenden gesetzlichen Bestimmungen. Er wird sich diesbezüglich eingehend informieren.

## § 3 Kaufpreis

Der Kaufpreis für den in § 2 genannten Verkaufsgegenstand beträgt insgesamt .....  
**Euro.**

Der Kaufpreis in Höhe von ..... ist vom Käufer **vor** der Beurkundung dieses Vertrages zugunsten der Rechnungsabteilung Staatswaldvermögen an die vom Verkäufer angegebene Bankverbindung gezahlt worden, was hiermit quittierend bestätigt wird.

## § 4 Besitzübergang

1. Mit dem Tag der notariellen Beurkundung, ... Uhr gehen der Besitz, die Gefahr des zufälligen Unterganges und der zufälligen Verschlechterung des Kaufgegenstandes auf den Käufer über.
2. Nutzen und Lasten sowie jegliche Haftung und die volle Verkehrssicherungspflicht an der Kauffläche gehen von diesem Tage an auf den Käufer über.  
Der Käufer haftet für die Kosten eines eventuellen Rechtsstreites, den der Freistaat Sachsen, Staatsbetrieb Sachsenforst, in diesem Zusammenhang führen muß.
3. Öffentliche Abgaben und andere öffentlichen Lasten, die bis zum Tag der Beurkundung dem Verkäufer in Rechnung gestellt und zur Kenntnis gegeben worden sind, trägt dieser. Im Übrigen werden sie vom Käufer getragen.
4. Der Käufer verpflichtet sich, sämtliche Erschließungsbeiträge und sonstige Anliegerbeiträge bezüglich des Verkaufsobjektes ohne Rücksicht auf den Zeitpunkt ihrer Entstehung zu bezahlen und den Verkäufer diesbezüglich von jeglicher Inanspruchnahme freizustellen. Zum Zeitpunkt der Beurkundung sind dem Verkäufer keine diesbezüglichen Forderungen bekannt.

## **§ 5**

### **Haftung**

1. Ansprüche und Rechte des Käufers wegen eines Sach- oder Rechtsmangels des Kaufgegenstandes sind ausgeschlossen. Dies gilt auch für sämtliche Ansprüche auf Schadensersatz, gleichgültig ob vertraglicher oder außervertraglicher Natur, insbesondere aus der Verletzung von Verkehrssicherungsverpflichtungen infolge des Eigentumsüberganges an dem Verkaufsobjekt.

Ausgenommen vom Ausschluss von Schadensersatzansprüchen sind Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn der Verkäufer die Pflichtverletzung zu vertreten hat, und für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Verkäufers beruhen. Einer Pflichtverletzung des Verkäufers steht die seines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich.

Hat der Verkäufer die Pflichtverletzung zu vertreten, ist der Käufer unter den gesetzlichen Voraussetzungen zum Rücktritt vom Kaufvertrag berechtigt, soweit es nicht um einen Mangel der Kaufsache geht.

Im Rahmen der oben genannten Haftungsbeschränkung stellt der Käufer den Verkäufer darüber hinaus von allen Schadensersatzansprüchen frei, die Dritte dem Verkäufer gegenüber im Zusammenhang mit ihrem Aufenthalt auf dem Verkaufsobjekt geltend machen. Die gilt insbesondere für die Verletzung von Verkehrssicherungspflichten infolge des Eigentumsüberganges an dem Verkaufsobjekt.

2. Der Verkäufer versichert, dass ihm versteckte Sachmängel nicht bekannt sind. Ebenso wenig weiß er von der Existenz altrechtlicher Grunddienstbarkeiten und Reallasten, Mitbenutzungsrechten nach dem Zivilgesetzbuch der ehemaligen DDR oder anderer im Grundbuch nicht eingetragener Rechte. Miet- oder Pachtverhältnisse mit Dritten bestehen nicht. Nachbarrechtliche Beschränkungen und Baulasten werden durch den Käufer übernommen.

Der Verkäufer übernimmt für den Kaufgegenstand keine Beschaffenheitsgarantie.

3. Der Käufer kennt den Verkaufsgegenstand und übernimmt ihn im gegenwärtigen Zustand.

## **§ 6**

### **Bestehende Nutzungsverhältnisse**

Der Verkaufsgegenstand ist nicht vermietet und nicht verpachtet.

bzw.

Der Verkaufsgegenstand ist wie folgt verpachtet:

Die bestehenden Verträge werden dem Käufer im Zuge der Beurkundung gegen schriftliche Empfangsbestätigung im Original ausgehändigt.

## § 7

### Einigung und Auflassung

1. Die Vertragspartner sind sich über den Eigentumsübergang für das/die Flurstücke/s\* ..... der Gemarkung ..... einig. Sie bewilligen und beantragen den Eintrag der Rechtsänderung im Grundbuch.
2. Die Vertragspartner vereinbaren, dass die ihnen nach diesem Vertrag zustehenden Ansprüche jedweder Art bis zur Eigentumsumschreibung nicht abgetreten oder verpfändet werden dürfen.
3. Das Grundbuchamt wird um Vollzugsmitteilung gemäß § 55 GBO an die Vertragspartner und das Notariat gebeten.

## § 8

### Kosten und Nebenkosten

1. Sämtliche Kosten und Nebenkosten des Verkaufes, insbesondere diejenigen

der Beurkundung;  
des grundbuchamtlichen Vollzuges,  
der benötigten Urkundenausfertigungen und Urkundenabschriften,  
einer etwa erforderlichen Vermessung und Vermarkung,  
der benötigten Veränderungsnachweise und –auszüge,  
der etwa erforderlichen Genehmigungen,  
einer eventuellen Grunderwerbssteuer samt Zuschlägen;

trägt der Käufer.

Dies gilt ebenso für die Kosten einer eventuellen Rückabwicklung dieses Vertrages.

2. Es erhalten (auch zutreffend für die Auflassung)

der Käufer eine beglaubigte Abschrift der Urkunde,  
der Verkäufer (Freistaat Sachsen, Staatsbetrieb Sachsenforst) zwei beglaubigte Abschriften der Urkunde,  
das Grundbuchamt eine beglaubigte Abschrift der Urkunde,  
das Finanzamt eine beglaubigte Abschrift der Urkunde,  
das Landratsamt eine einfache Abschrift der Urkunde.

3. Auf die Geltendmachung von Ganggebühren und Auslagen verzichten die Vertragspartner.

## § 9

### **Auftrag an den Notar**

Die Vertragspartner ermächtigen und beauftragen den amtierenden Notar, alle erforderlichen behördlichen Genehmigungen, Bescheinigungen oder Erklärungen zu beantragen und entgegenzunehmen.